



**BDD - Buddhistischer  
Dachverband Diamantweg e.V.**  
Thadenstr. 79 D - 22767 Hamburg  
T: +49 (0) 40 / 43 28 38-0  
F: +49 (0) 40 / 43 28 38-10  
M: +49 (0) 177 / 800 90 08  
E: [presse@diamantweg.de](mailto:presse@diamantweg.de)  
[www.diamantweg.de](http://www.diamantweg.de)

Erstmals in Deutschland:

## Tibetische Mönche zeigen jahrhundertealte Lamatänze

Hamburg/München, Mai 2004: Jahrhundertalte spirituelle Tänze aus Tibet führt eine Gruppe buddhistischer Mönche erstmals in Deutschland auf. Die 15 Tibeter aus dem Kloster Rumtek im Himalaya-Land Sikkim beginnen ihre Europatournee am 29. Mai in Spanien und werden vom 10. bis 19. Juni in Braunschweig, Hamburg und München auftreten. Außerdem stehen Zürich, Budapest und Graz auf dem Reiseplan. Erlöse aus den Aufführungen kommen Schul- und Erziehungsprojekten im Himalaja zugute. Die Lamatänzer kommen als Botschafter der tibetischen Kultur und sind Mönche des Oberhauptes der Karma-Kagyü-Linie, des 17. Karmapa Thaye Dorje, der Deutschland ebenfalls im Juni besucht.

Mit ihren phantasievollen Masken und reich verzierten, farbenprächtigen Brokatgewändern zeigen die Mönche ein faszinierendes Element tibetischer Spiritualität. Ihre ausdrucksstarken, tranceartigen Bewegungen, begleitet von rituellen Gesängen und einem vielfältigen Trommelrhythmus, sind Teil ihrer buddhistischen Ausbildung. Die Kunst der meditativen Tänze wird in einem langen Studium erlernt und konnte nur in wenigen tibetisch-buddhistischen Klöstern des Himalaja bewahrt werden. In Tibet selbst ist sie vom Aussterben bedroht.

Die Tradition der Lamatänze lässt sich bis zum Begründer der Karma-Kagyü-Linie des tibetischen Diamantweg-Buddhismus zurückverfolgen. Der erste Karmapa Düsum Khenpa (1110 bis 1193) lehrte seinen Schülern viele der Gesänge, Rhythmen und Bewegungen und schöpfte dabei aus den Lehren des historischen Buddha. Jedes Element der Tänze drückt buddhistische Weisheit und Geisteshaltung aus – zum Beispiel die Entwicklung von Mitgefühl oder das Entfernen von Hindernissen für die eigene geistige Entwicklung. Musik, Gesänge und Symbolik wirken auch auf die Zuschauer ähnlich wie eine buddhistische Meditation.



Die Tournee der tanzenden Mönche wird von den europäischen Zentren der Karma-Kagyü-Linie veranstaltet.

**Mehr Informationen und Pressefotos zum Download:**

[www.diamantweg.de](http://www.diamantweg.de) (Presse-Bereich)

**Die Veranstaltungstermine:**

Braunschweig

Donnerstag, 10. Juni, 18.00 und 20.00 Uhr, Buddhistisches Zentrum, Kramerstraße 18, Eintritt jeweils 7,- Euro. Im Rahmen dieses Auftritts werden Einführungsvorträge und Meditationen angeboten sowie die Möglichkeit zur Besichtigung des Zentrums. Siehe auch [www.buddhismus-mitte.de](http://www.buddhismus-mitte.de).

Hamburg

Freitag, 11. Juni, im Rahmen des Einweihungsfestaktes des Zentrumsneubaus sowie Samstag, 12. Juni, um 13, 15 und 17 Uhr im Rahmen des Tags der offenen Tür zum Anlass des 25-jährigen Bestehens. Eintritt frei. Buddhistisches Zentrum Hamburg, Thadenstraße 79. Siehe auch [www.buddhismus-nord.de](http://www.buddhismus-nord.de).

München

Samstag, 19. Juni, um 20:00 Uhr im Theater in der Leopoldstraße, Leopoldstraße 17, Eintritt 12,- Euro. Karten unter Tel. 089 / 557 232. Siehe auch [www.buddhismus-bayern.de](http://www.buddhismus-bayern.de).

**Kontakt:**

Buddhistischer Dachverband Diamantweg e.V.

Holm Ay, Pressesprecher

Thadenstr. 79, 22767 Hamburg

T: +49 (0) 177 / 800 90 08

E: [presse@diamantweg.de](mailto:presse@diamantweg.de)



## **Diamantweg-Buddhismus und Karma Kagyü Linie**

Der Diamantweg-Buddhismus ist die in den vergangenen 1000 Jahren vor allem in Tibet überlieferte Ausprägung der Lehren Buddhas. Die Bezeichnung Diamantweg ist eigentlich nur die Übersetzung des Sanskrit-Wortes Vajrayana; sie hat sich aber für einen lebendig und lebensnah vermittelten Vajrayana-Buddhismus eingebürgert, der in der Tradition der tibetischen Karma-Kagyü-Linie (gesprochen "Kadschü") gelehrt wird. Sie legt Wert auf die direkte und mündliche Übertragung der Erfahrung von der Natur des Geistes vom Lehrer zum Schüler.

Ihr Gründer Marpa (1012-1097) brachte besondere Übertragungen des Buddhismus von Indien nach Tibet. Sein Nachfolger Milarepa wurde als Dichter und Mystiker berühmt. Die Kagyü-Schule enthält auch die Überlieferung Padmasambhavas und Atishas und wird seit dem 12. Jahrhundert von dem Karmapa geleitet, der neben dem Dalai Lama und dem Pantchen Lama zu den wichtigsten geistigen Würdenträgern des Landes zählt.

Nach seiner Flucht aus dem von China zerstörten Tibet im Jahr 1959 gab der 16. Karmapa die Weisheit der buddhistischen Diamantweg-Erklärungen mit Hilfe westlicher Schüler in den Westen weiter. Er starb 1981 in Chicago. Das heutige Oberhaupt der Diamantweg-Zentren ist der 21-jährige 17. Karmapa Thaye Dorje. Er wurde im Alter von elf Jahren in der tibetischen Hauptstadt Lhasa erkannt und gelangte 1994 aus dem unterdrückten Tibet ins nordindische Kalimpong. Dort absolviert er derzeit seine Studien. Zur Kontroverse um zwei weitere Mönche, die Anspruch auf den Titel des Karmapa erheben, meint er nur, die Zeit werde schon zeigen, wer der richtige sei.

## **Lama Ole Nydahl**

Lama Ole Nydahl und seine Frau Hannah begegneten auf ihrer Hochzeitreise durch Nepal im Jahr 1969 zum ersten Mal dem 16. Karmapa. Diese Begegnung veränderte ihr Leben: Bei den bedeutendsten Meditationsmeistern seiner Tradition lernten sie die Welt des Diamantweg-Buddhismus kennen. Nach drei Lehrjahren in den Himalayas bat sie der Karmapa, die Lehre im Westen zu vermitteln.

Seitdem reisen die beiden um die Welt und haben rund 400 Kagyü-Meditationszentren gegründet, zum Beispiel vor 25 Jahren in Hamburg. Lama Ole Nydahl gilt heute als wichtigster westlicher Lehrer des Buddhismus. Hannah Nydahl verbringt viel Zeit in Asien als Beraterin und Übersetzerin führender Lehrer.

## **Buddhistischer Dachverband Diamantweg**

Der Buddhistische Dachverband Diamantweg der Karma-Kagyü-Linie e.V. (BDD) ist ein Zusammenschluss von acht Regionalvereinen mit insgesamt 103 Meditationszentren und -gruppen. Sie ermöglichen einen verständlichen, zwanglosen Zugang zum Buddhismus und bilden mit rund 20.000 Besuchern die größte deutsche buddhistische Gemeinschaft. Vermittelt wird vor allem der Diamantweg-Buddhismus in der Tradition der Karma Kagyü (gespr. kadschü) Linie. Diese große buddhistische Schule Tibets wurde im 12. Jh. gegründet. Ihr heutiges Oberhaupt ist der 17. Karmapa Thaye Dorje.